

L.O.G.D. St. Peters Bote L.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: In Kanada \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach dem Ver. Staaten und dem Ausland \$2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls die Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gehe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schide man nur durch registrierte Briefe. Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders), Geldanweisungen sollten auf Münster angefertigt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressierte man:

ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

1921 Kirchenkalender 1922

November	Dezember	Januar
1) Allerheiligen	1) Edmund, Compion, M.	1) Neujahrsfest
2) M. Berthele	2) Bibiana, J. u. M.	2) Jesu Namensfest
3) M. Malachias, B.	3) Franz Xaver	3) Genovefa, J. u. M.
4) P. Karl Borromäus	4) Petrus Chrysologus	4) Nigobertus, B.
5) S. Barbara u. Elizabeth	5) S. Abbas, Abt.	5) Telesphorus, P. u. M.
6) S. Leonhard, Eim.	6) S. Nilofans, B.	6) S. H. Drei Könige
7) M. Engelbert, B.	7) M. Ambrosius, M.	7) S. Nican, Pr.
8) S. Dionys, M.	8) Unbef. Empfängnis	8) S. Sequen, Abt.
9) M. Kircho d. Erlöf. z. Rom	9) P. Peter Fourier, Ordsh.	9) M. Julian u. Basiliffa
10) S. Andreas, Apollin	10) S. Melchides, P. u. M.	10) S. Agathon, P.
11) P. Martin, B.	11) S. Damafius, P.	11) M. Hygin, P. u. M.
12) S. Martin, P. u. M.	12) S. Maria von Guadeloupe	12) S. Ardiadius, M.
13) S. Stanislaus, Konf.	13) S. Lucia, J. u. M.	13) S. Gottfried, Abt.
14) S. Joseph, J. u. M.	14) S. Ursula u. Unbef. Empfängnis	14) S. Hilarius, B. u. M.
15) S. Gertrud, J.	15) S. Eusebius, Bischof	15) S. Paulus, Einsiedler
16) S. Othmar, Abt.	16) S. S. Unbef. Empfängnis	16) S. Marcellus, P. M.
17) S. Gregor d. Wunderer	17) S. Kajanus, Bischof	17) S. Antonius, Abt.
18) P. Kircho z. Peter u. Paul	18) S. Winibald, Abt.	18) S. Petrus u. Paulus, Rom
19) S. Elizabeth v. Thüring.	19) S. Dominikus, Abt.	19) S. Kanut, König u. M.
20) S. Felix v. Valois, Konf.	20) S. Thomas, Apostel	20) S. Fabian u. Sebastian
21) S. Maria d. Empfängnis	21) S. S. S. Unbef. Empfängnis	21) S. S. S. Unbef. Empfängnis
22) S. Cecilia, J. u. M.	22) S. S. S. Unbef. Empfängnis	22) S. S. S. Unbef. Empfängnis
23) S. Clemens, P. u. M.	23) S. S. S. Unbef. Empfängnis	23) S. S. S. Unbef. Empfängnis
24) S. Johannes v. Kreuz	24) S. S. S. Unbef. Empfängnis	24) S. S. S. Unbef. Empfängnis
25) S. Katharina, J. u. M.	25) S. S. S. Unbef. Empfängnis	25) S. S. S. Unbef. Empfängnis
26) S. Silvester, Abt.	26) S. S. S. Unbef. Empfängnis	26) S. S. S. Unbef. Empfängnis
27) S. Virgilius, B.	27) S. S. S. Unbef. Empfängnis	27) S. S. S. Unbef. Empfängnis
28) S. Rufus, M.	28) S. S. S. Unbef. Empfängnis	28) S. S. S. Unbef. Empfängnis
29) S. Saturninus, M.	29) S. S. S. Unbef. Empfängnis	29) S. S. S. Unbef. Empfängnis
30) S. Andreas, Apostel	30) S. S. S. Unbef. Empfängnis	30) S. S. S. Unbef. Empfängnis

Gebotene Feiertage.	Gebotene Fasttage.
Neujahr, Samstag 1. Januar.	Quatembertage: 16., 18., 19. Februar.
Dreiflingstag, Donnerstag 6. Januar.	18., 20., 21. Mai.
Christi Himmelfahrt, Donnerst. 5. Mai.	21., 23., 24. Septemb.
Allerheiligen, Dienstag 1. Nov.	14., 16., 17. Dezemb.
Unbef. Empfängnis, Donnerst. 8. Dez.	40-tägige Fasten: 9. Febr. bis 26. März.
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.	Rigit-Fasttage: 14. Mai, 31. Oktober, 24. Dezember.
Anderer Feste.	Wochentage des Monats-Anfangs:
Septuagesima-Sonntag, 23. Januar.	1. Jan. Samstag, 1. Juli Freitag.
Michelnittwoch, 9. Februar.	1. Febr. Dienstag, 1. Aug. Montag.
Karfreitag, 25. März.	1. März Dienstag, 1. Sept. Donnerst.
Ostermontag, 27. März.	1. April Freitag, 1. Okt. Samstag.
Pfingstmontag, 15. Mai.	1. Mai Sonntag, 1. Nov. Dienstag.
Fronleichnam, Donnerst. 26. Mai.	1. Juni Mittwoch, 1. Dez. Donnerst.
Derz. Aem. Zeit, Freitag 3. Juni.	
Allerheilig., Mittwoch 2. November.	
Erster Advent, Sonntag 27. November	

Der St. Peters Bote wünscht allen seinen lieben Lesern, Freunden und Gönnern **Fröhliche Weihnachten!**

Kirchliches.

Duluth, Minn. Die Stelle eines Kaplans an der Villa Scholastica dahier hat als Nachfolger der hochw. Hr. Wilhelm Eversmann J.S.B., der hochw. Hr. Andreas Straub O.S.B., von St. Johannesabtei in Collegeville übernommen.

St. Paul, Minn. Die Kaplansstelle am hiesigen St. Josephs-Waisenhaus hat der hochw. Hr. Wilhelm Eversmann O.S.B., übernommen, der bisher in gleicher Eigenschaft an der Villa Scholastica in Duluth tätig war.

Superior, Wis. Der neuer nannte Bischof der Diözese Superior, Hr. Jos. G. Piten von Marquette, Mich., wurde 1876 in Rockland, Mich., geboren. Er studierte am Priesterseminar zu St. Francis und vollendete seine Studien im Propaganda-Kolleg in Rom, wo er sechs Jahre verblieb. Am 1. November 1890 empfing er in Rom durch Kardinal Barochi die Priesterweihe. Bald darauf kehrte er nach dem Ver. Staaten zurück. 1890 wurde er als Rektor an die Kathedrale in Marquette berufen, an der er bis 1915 wirkte. Seit er widmete er sich den Diözesangehäften und verfasste zudem den Posten eines Kaplans und Direktors des Diözesan-Waisenhauses. Seit etwa 20 Jahren ist er Kanzler und seit 1912 Generalvikar der Diözese Marquette.

St. Louis, Mo. Laut offizielltem Bericht des Diözesan-Schulverwaltenden beträgt die Zahl der Schüler der 198 Pfarren in der Erzdiözese St. Louis für das laufende Schuljahr 39,356, darunter 20,054 Knaben und 19,302 Mädchen. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 1281 Schüler und Schülerinnen. Die Stadt St. Louis selbst besitzt 87 Pfarren mit 14,562 Knaben und 13,968 Mädchen, zusammen 28,530 Schülern. In 1920-21 waren 83 Pfarren mit 14,077 Knaben und 13,539 Mädchen, zusammen 27,616 Kinder, somit ein Zuwachs von 4 Schülern und 914 Schülern.

San Antonio, Tex. Außer am Sonntag, 27. November, von Bischof Drossaerts eingeweihten neuen St. Cäcilienkirche, wird San Antonio in Bälde zwei weitere neue Kirchen resp. Gemeinden zählen. Von der Kathedralgemeinde wird die St. Agnesgemeinde im westlichen Stadtteil abgetrennt und an El Paso nahe Brazosstraße, die neue Kirche U. V. Frau von Guadalupe errichtet werden. Zu der letzteren hat Bischof Drossaerts am 12. Dezember den Grundstein gelegt. Die Dienerinnen des hl. Geistes, deren amerikanisches Mutterhaus in Techny, Ill. ist, werden für den Süden ein eigenes Mutterhaus in San Antonio errichten und zwar in der südlichen Vorstadt Grand View.

Atchison, Kan. Der zum Koadjutorabt erwählte P. Martin Beth, O.S.B., wird am 27. Dezember von Bischof Ward von Leavenworth die Abtwiehe empfangen.

Pittsburg, Pa. Fünf hiesige katholische Kirchen werden infolge der geplanten Ausdehnung der Pennsylvania-Bahnlinie nach anderen Plätzen verlegt werden müssen. Darunter ist die Kirche und das Kloster zur hl. Philomena, die Gründung der Redemptoristen, wo einst der nachmalige Bischof Joh. Neumann Pfarer war.

Deutschland. Nach der Augsburger Postzeitung verlautet, daß die Wahl des Nachfolgers des Monsignore Bacelli als Nuntius in der bayerischen Hauptstadt durch den hl. Stuhl bereits getroffen ist. Monsignore Basallo di Torre Grossa, bisher Nuntius in Argentinien, soll seine Ernennung bereits in Händen haben. Er ist der künftige Vertreter des Papstes in München.

Röln. Schlicht und einfach, ganz dem Sinne des edlen Verstorbenen entsprechend, fand am 12. Nov., morgens um 9 Uhr in der Dominikanerkirche in der Lindenstraße in Köln das Seelenamt für Vater Raymondus M., O. Pr., Karl Fürst zu Löwenstein statt. Eine große Trauergemeinde wohnte dem Gottesdienste bei, darunter der Generalvicar der Erzdiözese Domkapitular Dr. Vogt, Abordnungen der hiesigen Ordensniederlassungen der Franziskaner und Jesuiten, der Benediktiner aus Maria-Laach, Geheimrat Dr. Karl Bachem und Hauptredakteur Dr. Karl Hoeber als Kölner Vertreter des Zentralkomitees der Katholikenversammlungen u. a. m. Das Requiem wurde gelebt von dem Provinzial der Dominikaner Pater Thomas Stuhlmann. Die Absolutia ob tubam nahm Generalvicar Dr. Vogt vor. Die Leiche des Verstorbenen wurde dann in aller Stille nach Kleinheubach (Unterfranken) überführt, wo sie in der Ahnengruft der Familie auf dem Engelberg-Friedhofe beigesetzt wurde. Das feierliche Seelenamt in der Schloßkapelle zu Kleinheubach geleitete der Schloßkaplan Lohr. Als Zeremoniar fungierte ein Prinz aus der protestantischen Linie Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, der im Kriege als Oberleutnant in einem Kavallerieregiment stand, und jetzt Franziskaner-Kleriker ist. Von einer Gedächtnisrede wurde wünschgemäß Abstand genommen. Die Absolutia ob tubam nahm der Abt von Bronnbach vor, dem alten Bistumsjunker, der der Tauber, das Fürst Aloys zu Löwenstein vor kurzem den Söhnen des hl. Bernhard überlassen hat.

Deisterich. Am jüngst eröffneten Schwefelbad zu Schallerbach bei Wallern in Oberösterreich, das ab seiner außerordentlichen Heilkraft für Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten und dergleichen bereits von vielen tausend Kranken mit besten Erfolgen aufgesucht wurde, und in Bälde ein Weltkurort werden wird, soll ein großes Kurhaus für Priester und katholische Laien mit einer eigenen öffentlich zugänglichen Kapelle und geräumigem Park erbaut werden. Es hat sich zu diesem Zwecke aus geistlichen Körperschaften, an deren Spitze das bischöfliche Ordinariat in Linz steht, eine „Gesellschaft m. b. H.“ unter dem Titel „Priesterkurhaus Schallerbach“ gebildet. Die Gesellschaft erwarb sofort einen Baugrund in sehr günstiger Lage, ganz nahe der Heilquelle und dem Bahnhof Wallern. Der vom Dombaumeister M. Schläger nach eingehendem Studium entworfene Bauplan stellt ein stattliches Gebäude mit vorzüglichem Mittelbau und sonnig gelegener Wandelbahn dar, an dessen Rückseite das Kirchlein anschließt. Ordensschwwestern werden die Wirtschaftsführung und die Pflege der Kranken, welche einer solchen bedürfen, übernehmen.

Rom. Wie es heißt, ist zwischen der französischen Regierung und dem päpstlichen Nuntius in Paris ein neues Statut der katholischen Kirchenverwaltung in Frankreich ausgehandelt worden, das die Lage der katholischen Kirche Frankreichs gegenüber dem Staate in ein beider Teile befriedigendes, mit dem Kirchenrecht und dem Trennungsgesetz nicht in Widerspruch stehendes Verhältnis bringen soll. Es besteht angeblich alle Ausichten, daß Papst Benedikt XV. dieses Statut billigen wird.

Die hiesige päpstliche Universitäts, die Gregoriana, feierte die Eröffnung des neuen Unterrichtsjahres mit einer glänzenden Belarminfeier in der Kirche San Ignacio. Unter den vielen Gästen waren zu bemerken die Kardinal Banatelli, Billot, Gaequet, Violetti und Laurenti. Außerdem wohnten der Feiertag bei der Jesuitengeneral P. Ledochowski, Wjg. Brenner von der Anima und Bischof Remond, der französische Feldproppit im besetzten Gebiete.

Papst Benedikt gab seiner höchsten Befriedigung Ausdruck über ein Schreiben welches der Kardinalstaatssekretär Gasparri vom amerikanischen Staatssekretär Hughes erhalten hat. In dem Schreiben heißt es, daß unter den vielen Zuschriften in Verbindung mit der in Washington stattfindenden Konferenz über die Befreiung der Rüstungen eine der willkommensten die gewesen, in welcher der Papst seine Sympathie und seine guten Wünsche ausgesprochen hätte.

Wie aus jüngst eingetroffenen Meldung hervorgeht, hat das englische Gouvernement für Tanganyika Territory (Ostafrika) den Schweizer Benediktinermissionären: P. Gallus Steiger von Hirau, St. Luzern, P. Hilarius Kaiser von Zug (gebürtig von Wörthol) und P. Peter Hasler von Schübelbach, die offizielle Anerkennung für ihre weitere Tätigkeit als Benediktinermissionäre am 17. Sept. 1921 aufgenommen. Diese Pater wirkten schon vor und während des Krieges in diesem Missionsgebiet und haben jetzt eine sehr große Arbeitslast zu bewältigen in dem Nachbargebiet der Schweizer Kapuzinermissionäre. Die missionsfreundliche Gesinnung der englischen Regierung in dieser Angelegenheit läßt erhoffen, daß bald einige junge Kräfte aus der Schweiz diesen Benediktinermissionären die dringend notwendige Hilfe bringen können.

St. Peters Kolonie

Spalding. Vorlehten Sonntag hatten wir in unserem neuen Städtchen zum ersten Male Gottesdienst. Der hochw. P. Christoforus war am Samstag von Münster gekommen und las tags darauf um halb neun Uhr die hl. Messe im Speisefaal des Hotels. Eine bedeutende Anzahl der Gläubigen ging zu den hl. Sakramenten. Am Sonntag-Morgen fuhr der hochw. Pater mit dem Hotelier nach der 4 Meilen entfernten Franzosenkirche bei Beauchamp, woselbst er zuerst Beicht hörte und dann um elf Uhr den Gottesdienst hielt, welcher jeden Monat am zweiten Sonntag stattfindet. Nach dem Gottesdienst war Religionsunterricht für die Kinder, nach welchem einem Kind aus der Familie Gau dreu das Sakrament der Taufe gespendet wurde. Mittags war der hochw. Herr bei John Konrads zu Gast und fuhr nachher mit Herrn Tetrault nach Münster zurück.

Humboldt. Die Schwestern vom St. Elisabeth Hospital sprechen hiermit allen ihren Wohlthäten und Freunden für die generöse Unterstützung, die ihnen im Laufe des Jahres 1921 gewährt wurde, ihren herzlichsten Dank aus. Möge der liebe Gott allen ein freudereiches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr schenken! Möge Gottes Segen auf alle unsere Wohlthäter, Gönnner und Freunde in diesem Maße herabfließen. Das ist der Wunsch und das Gebet der Schwestern der hl. Elisabeth in dieser heiligen Jahreszeit. Schwester Walburga, Oberin.

Der Stadtrat hat beschlossen, von der Stadt Weyburn für die Summe von \$3500 einen Dampfessel für die Kraftanlage in Humboldt zu kaufen, da die alten Kessel reparaturbedürftig sind.

Bei den Municipalwahlen in der Ländl. Municipalität von Humboldt wurden Lorenz J. Keller in Div. 2 und J. A. Strüby in Div. 4 als Käte gewählt. In der Ländl. Municipalität von Wolvortine wurde in Div. 2 D. W. Armatage und in Div. 4 G. Koppes gewählt.

Nach dem neuesten Berichte hat C. W. Stewart 9193 Stimmen, Otto J. Weilde 4054 und Norman Lang 1174 Stimmen in der Dominionwahl erhalten. Als dieser Bericht veröffentlicht wurde, standen jedoch die Resultate von 23 Stimmplätzen noch aus, die indes das Endresultat nicht mehr beeinflussen können.

Der Basar zugunsten der St. Augustinus-Gemeinde, welcher vorlegte Woche hier abgehalten wurde, war sehr erfolgreich. Die Einnahmen beliefen sich auf über \$1200.

Willmouit. Hubert Rauw, Sr., und Gattin die sich seit einiger Zeit vom aktiven Leben zurückgezogen haben und einsam in Wisconsin leben, befanden sich kürzlich hier auf Besuch bei ihren Kindern und Anverwandten.

Venora Lake. P. J. Gäh hat kürzlich sein Automobil durch Feuer verloren.

J. Wiltsham, ein Angestellter der hiesigen Wergant's Bank, ist nach Saskatoon verlegt worden.

Annaheim. Der hochw. P. Bernard ist am Freitag von seiner Reise nach den Ver. Staaten wieder zurückgekehrt.

St. Gregor. Das Wahleresultat in St. Gregor war 36 Stimmen für D. J. Weilde, 34 für C. W. Stewart und 1 für N. Lang.

Am Weihnachtsfest wird um 5 und um 6 Uhr hier Gottesdienst sein. Hernach wird der hochw. P. Joseph nach Engelfeld fahren, um dort um halb 11 Uhr noch Gottesdienst zu halten.

Dead Moose Lake. Am Dienstag letzter Woche wurden in der neuen Maria Himmelfahrtskirche die zwei neuen Seitenaltäre aufgestellt durch Herrn Jakob C. Schmitz, der im Verein mit Herrn Becker vor etlichen Wochen auch den prächtigen Hochaltar von Milwaukee, Wis., geliefert und aufgestellt hat. Die neuen Seitenaltäre stehen in prachtvoller Harmonie mit dem Hauptaltar, sind im romanischen Stil (wie die Kirche) gebaut und wurden derart hergestellt, daß sie genau in die Nischen hineinpassen, die der Baumeister in der Kirche dafür vorgesehen hat. Die Diensta der Seitenaltäre ist 7 Fuß lang und eignet sich zum Zelebrieren der Messe. Ueber der Mensa ist ein Tabernakel angebracht mit Messingtür, auf welcher ein fein verzierter Kelch aus Messing dargestellt ist. Auf beiden Seiten des Tabernakels ist eine Doppelstufe für Kerzenleuchter und Blumen. Ebenso wie der Hochaltar, besitzen auch die Seitenaltäre Marmorplatte und sind mit onizähnlichen Säulen versehen.

Bruno. Letzte Woche befand sich in Begleitung des hochw. P. Casimir Herr J. Schmitz von dem „Church Art Studio“, Regina, hier und verkaufte den ehrw. Ursulinen für ihre Klosterkapelle einen neuen Altar. Herr Schmitz, der früher in Milwaukee, Wis., ansässig war, hat vor kurzem ein Zweiggeschäft in Regina, Sask., eröffnet, um in Kanada die Münchener Kirchenkunst zu vertreten. (Siehe Anzeige auf Seite 8.) Die drei neuen Altäre in der Kirche zu Dead Moose Lake, deren Seitenaltäre Herr Schmitz schon oben aufgestellt hat, legen Zeugnis ab von der Tüchtigkeit der Künstler.

Die Pfarrschulkinder von Bruno werden am St. Stephanstage eine Vorstellung in der Halle geben.

J. J. Witz wurde bei der städtischen Wahl am 12. Dez. in den Stadtrat gewählt.

In der Municipalität von Bayne wurde bei den Municipalwahlen am 12. Dez. John Bouranel als Rat in Div. 4 erwählt.

Cudworth. Gegen Neujahr wird Dr. Beauden von Allan, Sask., sich hier als Arzt niederlassen, da Dr. Benzlie beabsichtigt, nach Regina zu gehen.

Jos. Weber und John Wunderlich wurden am 5. Dez. per Klamation in den Stadtrat von Cudworth gewählt.

Die hiesige Mahlmühle ist jetzt Tag und Nacht in Betrieb und hat mehr Aufträge, als sie bewältigen kann.

In der Ländl. Municipalität von Hoodoo wurde Jos. Weber am 12. Dez. neuerdings zum Reeve erwählt, einem Amte, das er schon

seit Errichtung der Municipalität inne hatte.

Münster. Die vergangene Woche brachte uns den richtigen canadischen Winter mit all seinen Begleiterscheinungen. Am 19. Dez. sank das Thermometer bis auf 36 Grad unter Null und am 20. sogar bis auf 42 Grad. Der praktische Sinn unlerer Farmer weiß jedoch, wie dieser Kälte zu begegnen ist. Sie bauen sich einen bedeckten Schlitten, setzen darin ein Decken auf und fahren dann wohin sie wollen, solange die Wege nur einigermaßen fahrbar sind. Einen solchen meistens mit Segeltuch bedeckten Schlitten nennen sie eine „Kabaufe“.

Die ehrw. Fratres Aurelius Rader, O.S.B., Theodor Döpler, O.S.B., Kosmas Krumpelmann, O.S.B., und Wilfrid Herrgott, O.S.B., empfingen am Freitag letzter Woche (Quatemberwoche) aus der Hand des hochw. Herrn Abtes-Ordinaris in der Chorhalle des St. Peters Kollegiums die kirchliche Tonjur und am Samstag und Sonntag, den 17. und 18. Dez., die vier niederen Weihen. Gleichzeitig in Verbindung mit der Ordination am Sonntag hielt der Herr Abt eine ergreifende Predigt an die Studenten.

Am hohen Weihnachtsfest werden Se. Gnaden Abt-Ordinaris Michael um Mitternacht in der St. Peters-Abteikirche ein hochfeierliches Pontifikalamt zelebrieren und die Festpredigt halten. Das Diözesankapitel der Abtei-Münster hat befohlen, daß am hl. Weihnachtsfest die Kollekte in allen Kirchen der St. Peters Kolonie für unser Seminar in Münster bestimmt werde und daß diese Kollekte für diesen Zweck jedes Jahr am Weihnachtsfest zu erheben sei. Es ist befohlen, daß auch in verschiedenen Diözesen in den Ver. Staaten die Weihnachtskollekten für die Priesterseminarier vorgeschrieben sind, wie z. B. in der Erzdiözese St. Louis. So schreibt Erzbischof Glennon von St. Louis, Mo., in seinem Weihnachtsbittensbriefe unter anderem: „Ein anderes Kapitel, aber ebenso passend und geeignet zur Erwägung während der Weihnachtszeit, ist das Seminar der Diözese, wo alle diejenigen ihren Unterricht empfangen, welche die Christmette in der Weihnachtsnacht lesen und der Engel Hymne wiederholen: „Gloria in excelsis“, und sich an das Volk wenden und ihm und der ganzen Welt in Christi Namen Frieden und Segen verkünden. Wenn diese Messe von Jahr zu Jahr gepoeset werden soll — von Geschlecht zu Geschlecht, vom Aufgang zum Niedergang der Sonne — dann muß das ewige Priesteramt erhalten und sein Fortbestand gesichert werden. Deshalb sollte Euer Weihnachtsopfer würdig und reichlich sein — würdig des Christkinds — ein reiches und edelmütiges Opfer.“ Sind dergleichen Worte aus erzbischöflichem Munde notwendig und zeitgemäß in einer wohlorganisierten Diözese wie St. Louis, so sind sie sicherlich umso mehr notwendig und zeitgemäß in einer Gegend wie hier, die noch vor 18-19 Jahren eine reine Widnis war.

Bei einer Gemeindefestbesprechung am 18. Dez. stellte der hochw. P. Peter den Wohlgelehrten der Kathedralgemeinde von Münster Hr. Jakob C. Schmitz vor und teilte mit, daß letzterer der Gemeinde ein außerst vorteilhaftes Angebot in Betreff eines neuen würdigen Altars gemacht habe. Nachdem die Offerte erklärt und die Angelegenheit gründlich erörtert worden war, wurde eine Subscription eröffnet, die recht befriedigende Resultate verspricht. Vier Mitglieder der Gemeinde erklärten sich sofort bereit, je \$100 für einen schönen neuen Altar zu geben. Bravo!

Für wohlthätige Zwecke liefern folgende Gaben ein: Für die Notleidenden Rußlands: Leser von Münster \$11.00; zwei Leser von Hillsley \$10.00 und \$20.00; Leser von Lake Thelma, Alta., \$1.00; Leser von Münster, \$10.00; Ungeannt, Billie, Sask., \$3.00, und \$2.00 für P. Klaus in China; ebenfalls für Missionen in China \$5.00 von Ungeannt in Bruno; ein Leser aus Humboldt sendet \$2.00 für P. Michael Heintze, O.S.B., Missionär in Afrika; ein Leser in Dead Moose Lake \$2.00 für die Notleidenden.